

Musik 1. Klasse ohne Begleitung

Beitrag von „HerrH“ vom 21. Juni 2015 19:38

Hallo liebe Helfer,

Ich muss zz Musik fachfremd in einer 1. Klasse unterrichten. Zum Glück nur bis zu den Sommerferien. Die Kinder haben schon gemerkt, dass ich nicht sooo auf der Höhe bin und tanzen mir im Musikraum gerne auf der Nase herum. Nach einigen Versuchen mit RhythmusÜbungen und dergleichen würde ich so gerne mal einfach ein Lied mit den Kindern erarbeiten und singen.

Jedoch kann ich keine Begleitung spielen. Gibt es eine Möglichkeit, das anders zu realisieren? Welche Lieder würden sich eignen? Oder sollte ich es lieber gleich bleiben lassen?

Wir haben eine Stereoanlage und die üblichen Instrumente... 

Wäre für jede Hilfe extrem dankbar!

Beitrag von „sillaine“ vom 21. Juni 2015 19:42

Warum nimmst du dann nicht einfach CDs auf denen das Lied drauf ist? Meistens gibt es da schon eine Version mit Text, zum Üben und eine Playback Version, wenn die Kinder das Lied auswendig können. Ihr habt doch bestimmt auch Musikbücher in der Schule. Schau da doch mal rein, ob du da was findest (am besten gleich mit den passenden CDs). Da stehen dann auch oft Hinweise drin, was man mit dem Lied sonst noch machen kann.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 23. Juni 2015 14:10

Ich habe zwei DVD's mit den dazugehörigen Heften "Liedbegleitung elementar".

Ist aber nicht ganz einfach aber so erklärt, dass es Laien hinbekommen, ein Stück z.B. mit Boomwhackers, Xylophon, etc einzuüben...

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 23. Juni 2015 14:54

Du kannst natürlich den CD-Player nehmen, ist aber die Frage, ob die Disziplin dann besser wird? Und: Solange sie sich benehmen wie Hanswurst kann eben leider kein Musik stattfinden.

Ich weiß nicht, ob das für dich realistisch ist, ich würde mit der Gruppe:

- erstmal üben, unbeschadet vom Klassenzimmer zum Musikraum zu gehen. Hinsetzen, reihenweise aufrufen, leise anstellen, bis zur nächsten Treppe etc., ansonsten wieder hinsetzen lassen
 - dann deine Rhythmusübungen beibehalten bis zu den Sommerferien. Je besser sie wissen, wie deine Stunde abläuft, desto besser wird auch ihr Verhalten
 - Signale einführen. Symbol xy heißt: alle Instrumente ausprobieren und draufloskloppen, Symbol yz heißt: sofort alle Instrumente stillhalten, Symbole, wann welche Gruppe spielen darf
 - Instrumente sind Belohnung, wer das nicht hinbekommt, darf nur mit der Hand auf den Oberschenkel klatschen/ wer Blödsinn macht, gibt v.a. **sofort**, beim ersten leisen klingeln sein Instrument ab
 - gelbe/ rote Karte einführen: Verwarnung, dann rote Karte- 10 min. mit Sanduhr auf der "Ruhebank" sitzen
 - die Kinder immer mächtig loben, die sich benehmen- v.a. in Anwesenheit des Klassenlehrers ("ich freu mich ganz doll über..., weil...")
 - Erstklässler wie Kindergartenkinder mit etwas "fesseln": Handpuppe/ geheime Kiste, in die immer nur einer reinschauen darf/ flüstern/ übertriebene Mimik...
-

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 23. Juni 2015 16:42

Zitat von Pausenbrot

Ich weiß nicht, ob das für dich realistisch ist, ich würde mit der Gruppe:

- erstmal üben, unbeschadet vom Klassenzimmer zum Musikraum zu gehen. Hinsetzen, reihenweise aufrufen, leise anstellen, bis zur nächsten Treppe etc., ansonsten wieder hinsetzen lassen

Genau so läuft's. Ich bin selbst in der Sek I öfter mal auf dem Weg in den Musikraum wieder umgedreht. Dann wurde im Klassenraum Musik gemacht oder, wenn das auch nicht ging, abgeschrieben.

Gerade in deinem Fall bringt der Musikraum Ablenkungen und Schwierigkeiten mit sich, ohne dass du die Vorteile nutzen kannst. Von daher würde ich erstmal generell im Klassenraum bleiben und ankündigen, dass ihr in den Musikraum geht, sobald es im Klassenraum drei Wochen in Folge gut geklappt hat.